

## Philip Andraus und Virginia Lesniak Gebietsmeister West Zehn Tänze

### Meisterschaften

DP Junioren I B-,  
DM Junioren II B- und  
DM Jugend A-Latein  
Gebietsmeisterschaft  
West in der Kombination  
LM der Senioren I D- bis  
A-Standard

### Jazz- und Modern

2. BL Nord-Ost/West  
Jugendverbandsliga

### Wir im TNW

Sonderthema Corona  
Kurzmeldungen  
Lehrgänge

### Impressum

Tanzmituns ist das offizielle Organ  
des Landestanzsportverbandes  
Nordrhein-Westfalen.

Herausgeber: Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e.V. ([www.tnw.de](http://www.tnw.de))

Erscheinungsweise:  
zwölf Mal jährlich als Einlage des  
Tanzspiegel im Gebiet West.

Pressesprecher: Volker Hey  
DTP: Daniel Reichling

Alle weiteren Angaben  
im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Renate Spantig

**Liebe Tanzsportlerinnen,**

**liebe Tanzsportler!**

**Dies wird vorerst die letzte Ausgabe des Gebiets-  
teils West, „tanz mit uns“, sein.**

**Das Coronavirus hat uns seit Wochen fest im Griff. Wir befinden uns mitten in einer schweren Krise, die inzwischen nahezu alle Bereiche der Gesellschaft eingenommen hat. Somit auch den Sport.**

**Von der schweren Krise betroffen ist ebenso der Tanzspiegel. In Zusammenarbeit mit der Chefredaktion wurde für die voraussichtlich betroffenen Ausgaben folgende Lösung erarbeitet: Die Gebiets-  
teile der Ausgaben 06/2020 bis 09/2020 werden wegen der aktuellen Situation entfallen müssen. Die Länder erhalten während dieser Zeit dafür eine Kommunikationsplattform im Mantelteil unter der Rubrik „Kurzberichte aus den Ländern“. Das regelmäßige Erscheinen des Tanzspiegels bleibt damit weiterhin gewährleistet, in der Hoffnung, dass ab 10/2020 der reguläre Betrieb mit den Gebietsteilen wieder anlaufen kann. Das ist mit Sicherheit eine sinnvolle Übergangslösung.**

**Viele werden sich fragen, wie es insgesamt mit unserem Sport weitergehen wird und wann wieder Normalität einkehrt. Kein Politiker, kein Virologe, kein Krisenexperte vermag eine befriedigende Antwort zu geben. Nach der Pandemie wird die Welt nicht mehr so aussehen wie vorher. Wie sich das tanzsportliche Leben nach Corona gestalten wird, vermag heute niemand vorherzusagen.**

**Auch ich möchte an alle appellieren, dass sich jeder Einzelne im Sinne unserer Gesellschaft verantwortlich verhält. Befolgen Sie daher die Empfehlungen und Anordnungen der Behörden. Leider kommt es bei der Umsetzung der aktuellen Corona-Strategie zu deutlichen Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens.**

**Diese sind jedoch erforderlich, um die sozialen Kontakte jedes Einzelnen soweit wie möglich einzuschränken. Damit sollen Ansteckungen vermieden und die Verbreitung des Virus verlangsamt werden.**

**Unterstützen Sie deshalb die Behörden, unsere Ärzte und alle, die im Gesundheitssektor und darüber hinaus tätig sind, um die aktuelle Situation in den Griff zu bekommen und reduzieren Sie Ihre unmittelbaren Kontakte zu anderen Menschen auf das Mindestmaß. Befolgen Sie die angeordneten Verhaltensregeln und unterstützen jene, die eventuell Hilfe benötigen. Ich bin mir sicher, dass wir mit einem hohen Maß an Besonnenheit, Verantwortung und Solidarität diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen werden.**

**Wir werden Sie auf unserer Website ständig aktuell informieren.**

**Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.**

**Ihre**



**Dagmar Stockhausen  
Präsidentin des TNW**



*Dagmar Stockhausen.*

**Infos online unter:  
[www.tnw.de/corona](http://www.tnw.de/corona)**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Telefon: 0203 7381-669 und -670  
Telefax: 0203 7381-668  
Internet: [www.tnw.de](http://www.tnw.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

**TNW-Pressesprecher**

Volker Hey  
Hasselbeckstraße 37  
40625 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6025348  
Telefax: 0211 6025349  
Mobil: 0173 414 0316  
E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

**Redakteure**

Maja Frische  
E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)

Ronald Frowein  
E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)

Rebecca Mathei  
E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)

Jana-Maria Ollig  
E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)

Renate Spantig  
E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)

Michael Steinborn  
E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

**Fotografen**

Katrin von Buttlar  
E-Mail: [katrin.vonbuttlar@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttlar@tnw.de)

Georg Fleischer  
E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)

Peter Gábor  
E-Mail: [peter.gabor@tnw.de](mailto:peter.gabor@tnw.de)

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

**Jugendmedienwart**

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

# Silber – Bronze – Gold, eine Medaille pro Turnier

## Ein Deutschlandpokal und zwei Deutsche Meisterschaften

*Das Meisterschaftswochenende begann wie gewohnt mit den „kleinen“ Athleten – Bundesjugendwartin Sandra Bähr und Stefan Wößner, Vizepräsident des TSZ Stuttgart-Feuerbach, begannen pünktlich den Meisterschaftsreigen mit dem Deutschlandpokal der Junioren I B-Latein im lichtdurchfluteten Vereinsclubheim. Im 33-paarigen Feld war der TNW mit drei Paaren (alle vom Boston-Club Düsseldorf) mit einem kleinen, aber starken Team vertreten.*

### DP Junioren I B-Latein

## Alle TNW-Paare im Finale

Die Düsseldorfer Paare erreichten mit starken Leistungen nach der 24-paarigen Zwischenrunde und dem Semifinale zu Recht das siebenpaarige Finale. Philipp Bogdanov/Seraphina Bogdanov waren erst im Rahmen der letzten Landesmeisterschaft in Dortmund in die B-Klasse aufgestiegen und hatten zur Vorbereitung auf den Deutschlandpokal die offene Landesmeisterschaft der Junioren I B in Maintal/Hessen genutzt (und gewonnen). In Stuttgart wurden sie auf den sechsten Platz gewertet.

Kiril Alexander/Jana Milicevic, das jüngste Paar und originär noch in der Kinder II beheimatet, wurde auf den fünften Platz gewertet. Im Kampf um die vorderen Plätze mussten Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele sich lediglich der Konkurrenz aus Bremen und dem Vorjahressieger beugen – sie belegten mit einer starken Leistung Platz zwei. Sie nahmen dem Sieger-

paar fünf Bestwertungen ab und freuten sich über die Silbermedaille – für den Landesverband Nordrhein-Westfalen ein toller Auftakt in dieses Meisterschaftswochenende!

&gt;&gt;

*Landesjugendvorsitzender Patric Paaß (hinten links) mit den drei TNWJ-Paaren beim Deutschlandpokal der Junioren I B-Latein. Foto: privat*

### DP JUNIOREN I B

#### Ergebnis der TNW-Paare

2. Nicolas Valentin Denius/  
Xenia Remmele,  
Boston-Club Düsseldorf
5. Kiril Alexander/  
Jana Milicevic,  
Boston-Club Düsseldorf
6. Philipp Bogdanov/  
Seraphina Bogdanov,  
Boston-Club Düsseldorf



immer die Neuesten Modelle am Lager

**E.V. - A.S.**  
Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. www.evastanzschuh.de  
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-  
Ballettmoden**

*Werner Kern*  
exclusiv im Raum Aachen

## DM JUNIOREN II B

### Ergebnis der TNW-Paare

3. *Christian Grünke/  
Maria Heckel,  
TSC Aurora Dortmund*
9. *Boris Dromljak/  
Vivienne Gruba,  
Boston-Club Düsseldorf*
12. *Umut Altun/  
Arina Ulfovich,  
Boston-Club Düsseldorf*
12. *Erik Tuigunov/Jana Fokht,  
TSC Aurora Dortmund*
18. *Nick Mogilevskis/  
Xenia Kasheev,  
TSC Aurora Dortmund*
19. *Nicolas Valentin Denius/  
Xenia Remmele,  
Boston-Club Düsseldorf*
28. *Maxime Boutinot/  
Lara-Marie Klug,  
TSC Aurora Dortmund*
29. *Nick Kifel/Michelle Kifel,  
TSC Blau-Weiß d. TV 1875  
Paderborn*

## DM JUGEND A

### Ergebnis der TNW-Paare

1. *David Jenner/  
Elisabeth Tuigunov,  
Die Residenz Münster*
5. *Egor Ionel/  
Rita Schumichin,  
Art of Dance, Köln*
6. *Dmitrij Golub/  
Ekaterina Tsvetkova, TTC  
Rot-Weiß-Silber Bochum*
9. *Christian Grünke/  
Maria Heckel,  
TSC Aurora Dortmund*
20. *Markus Mütt/  
Kathrin Klass, Grün-  
Gold-Casino Wuppertal*
32. *Marco Ravlic/  
Anna-Luisa Schäfer,  
Tanzsportclub Dortmund*
42. *Boris Dromljak/  
Vivienne Gruba,  
Boston-Club Düsseldorf*
44. *Dennis Deiloff/  
Sabrina Deiloff,  
TSC Excelsior Köln*
48. *Erik Tuigunov/Jana Fokht,  
TSC Aurora Dortmund*
56. *Efim Chinaev/  
Karina Chinaev,  
TSG Bielefeld*
63. *Lukas Brauer/  
Alexandra Taktaev,  
Bielefelder TC Metropol*

## DM Junioren II B-Latein

### Bronze für Grünke/Heckel

Mit 49 Paaren begann die Vorrunde der zweiten Meisterschaft an diesem Tag – alle sechs TNW-Paare gelangten mühelos in die 1. Zwischenrunde, die mit zwölf Sternchenpaaren (darunter zwei aus dem TNW) komplettiert wurde. Aus nunmehr 48 Paaren wurden 24 Paare für die 2. Zwischenrunde bestimmt, allerdings ohne Nick und Michelle Kifel sowie Maxime Boutinot/Lara-Marie Klug.

Nicolas und Xenia erreichten bei ihrem zweiten Turnier des Tages Platz 19, gefolgt von Nick Mogilevskis/Xenia Kasheev auf Platz 18 – es war erst das zweite gemeinsame Turnier der beiden. Im 13-paarigen Semifinale teilten sich Umut Altun/Arina Ulfovich und Erik Tuigunov/Jana Fokht Platz zwölf, Boris Dromljak/Vivienne Gruba schafften es auf Platz neun.

So ging es mit Christian Grünke/Maria Heckel in das DM-Finale. In diesem kam es zum Zweikampf des Vorjahressiegers aus Pforzheim, von dem man gespannt war, wie er sich mit neuer Partnerin behaupten würde, und dem Vizemeisterpaar 2019 aus Bremen. In dieses Duell konnten Maria und Christian trotz sieben Bestnoten und dem zweiten Platz in der Rumba nicht eingreifen und errangen mit toller Leistung und gro-



„Team TNW“ startet mit acht Paaren bei der Deutschen Meisterschaft Junioren II B-Latein in Stuttgart. Foto: privat

ßem Abstand zum viertplatzierten Paar die Bronzemedaille.

## DM Jugend A-Latein Meistertitel klar verteidigt

Das dritte Turnier dieses Wochenendes begann mit 51 Vorrundenpaaren (neun aus dem TNW), zu denen sich zur 1. Zwischenrunde zwölf Sternchenpaare (zwei aus dem TNW) gesellten. Im Semifinale war der TNW

schließlich mit vier Paaren vertreten: Mit Platz neun drehten Christian Grünke/Maria Heckel das Vortagesergebnis in Bezug auf die Junioren II um und beendeten das Turnier als bestes Paar seiner Altersgruppe.

Im Finale entbrannte zwischen Egor Ionel/Rita Schumichin sowie Dmitrij Golub/Ekaterina Tsvetkova ein Zweikampf um Platz fünf, der mit einer Platzziffer Differenz entschieden wurde. Absolut „outstanding“ verteidigten David Jenner/Elisabeth Tuigunov ihren Meistertitel und erhielten 33 von 35 möglichen Bestwertungen.

Patric Paaß

„Elf Paare am Start, Meistertitel verteidigt und drei Paare im Finale“, lautet die erfolgreiche Bilanz der Deutschen Meisterschaft Jugend A-Latein. Foto: privat



# Titel verteidigt, zurückerobert und salomonisch geteilt

## GM Kombination und LM der Senioren IV B- bis S-Standard

*Die Gebietsmeisterschaften in der Kombination der Junioren II, der Jugend A und der Hauptgruppe S sowie die Landesmeisterschaften der Senioren IV B-/A-/S-Standard wurden am 7. März in den Räumen der Residenz Münster ausgetragen. Zahlreiche Zuschauer und Fans der Turnierpaare ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis im Clubheim in der Hansestraße live dabei zu sein.*

Der TNW-Jugendsprecher Patric Paaß, die TNW-Fachwartin für Schulsport und Soziales Juliane Pladek-Stille sowie Gabriele Kunau wechselten sich in ihrer Funktion als Turnierleiter ab und moderierten diesen Turniermarathon sehr kurzweilig und unterhaltsam.

### Junioren II B-Kombi

## Ein klarer Sieg

Acht Paare in der B-Klasse der Junioren II über Zehn Tänze eröffneten pünktlich um 13 Uhr mit der Vorrunde der Lateinsektion diesen langen Wettkampftag. Zwei Paare stiegen verletzungsbedingt schon in der Lateinrunde aus, sodass nach der Vorrunde Standard alle im Wettbewerb verbliebenen

Paare im Finale erneut antraten. Unterstützt durch die gute Musikauswahl von Simon Braam und Muna Brisam-Zaminer und den lautstarken Beifall des begeisterten Publikums liefen die Paare im Finale zur Höchstform auf.

Mit zehn gewonnenen Tänzen, die sie souverän mit 55 der insgesamt 70 vom Wertungsgericht zu vergebenen Bestnoten für sich entschieden, ging der Titel des Ge-

bietsmeisters Junioren II an Christian Grünke/Maria Heckel. Völlig überwältigt und glücklich waren Nick Mogilevskis mit neuer Partnerin Xenia Kasheev über den Gewinn der Silbermedaille. Die beiden hatten erst etwa vier Wochen vor dieser Meisterschaft ihre gemeinsame Tanzpartnerschaft begonnen und feierten ein gelungenes Debüt.

Um den Bronzerang zu ermitteln, musste die Turnierleitung zunächst in den Regeln der TSO nachschlagen, denn zwei Paare erreichten die Platzziffer 37. So entschied das Regelwerk und Bronze ging an Boris Dromljak/Vivienne Gruba, gefolgt von Stefan Simion/Maria Zosimidou. Rang fünf belegten Erik Tuigunov/Jana Fokht vor Maxime Boutinot/Lara-Marie Klug.

### Senioren I/II S-Kombi

## Ein salomonisches Urteil

Geschachtelt mit dem Turnier der Junioren II wurde in diesem Jahr die Gebietsmeisterschaft in der Kombination der Senioren I/II S-Klasse ausgetragen. Diese Meisterschaft wurde aufgrund der geringen Startbeteiligung der beiden Altersgruppen kombiniert durchgeführt. >>

Alle Fotos:  
Renate Spantig

*Christian Grünke/Maria Heckel sammeln 55 der 70 Bestwertungen ein und gewinnen alle zehn Tänze bei den Junioren II.*



### JUNIOREN II B-KOMBINATION (8)

1. Christian Grünke/  
Maria Heckel,  
TSC Aurora Dortmund (10)
2. Nick Mogilevskis/  
Xenia Kashcheev,  
TSC Aurora Dortmund (23)
3. Boris Dromljak/  
Vivienne Gruba,  
Boston-Club Düsseldorf (37)
4. Stefan Simion/  
Maria Zosimidou,  
Art of Dance, Köln (37)
5. Erik Tuigunov/  
Jana Fokht,  
TSC Aurora Dortmund (44)
6. Maxime Boutinot/  
Lara-Marie Klug,  
TSC Aurora Dortmund (59)

Die vier Paare stellten sich dem Wertungsgericht und den Zuschauern zunächst mit einem von ihnen selbst gewählten Solotanz vor. Im Anschluss ging es mit der Endrunde in den Standardtänzen weiter.

Nach der Standardsektion lagen Michael Beckmann/Bettina Corneli vorn, sie entschieden die ersten fünf Tänze für sich. In der Lateinendrunde gelang es Timo und Isabell Verhoeven, diesen Abstand wettzumachen und mit zwei Punkten Vorsprung an Beckmann/Corneli vorbeizuziehen. Mit diesem Turniersieg wurden sie Gebietsmeister der Senioren I Zehn Tänze. Der Titel des Gebietsmeisters der Senioren II wiederum ging an Michael Beckmann/Bettina Corneli. So fand das knapp entschiedene Turnier mit zwei Gebietsmeistern einen salomonischen Abschluss.



## Senioren IV A-Standard Titel und Sieg in vier Tänzen

Die darauffolgende Landesmeisterschaft der Senioren IV A-Standard wurde mit der Gebietsmeisterschaft der Jugend A-Kombination geschachtelt. Bei den Senioren traten neun Paare an. Georg und Hildegard Tetzlaff errangen den Landesmeistertitel mit vier gewonnenen Tänzen und Rang zwei im Tango. Beim Tango hatten Christian Vogelsang/Ute Bien-Vogelsang die Nase vorn. Sie erreichten in den anderen vier Tänzen jeweils den zweiten Platz und wurden Vizemeister. Bronze ging an Reinhard Pitschmann-Bussert/Sabine Bussert.

*Über die Lateinrunde kämpfen sich Timo und Isabell Verhoeven nach vorne und gewinnen den Titel als Kombimeister der Senioren I S.*

## Jugend A-Kombi Titel verteidigt

Bei der Gebietsmeisterschaft der Jugend A-Kombination war das Startfeld mit sieben Paaren etwas kleiner als in den vergangenen Jahren. Die Lokalmatadore und amtierenden Deutschen Meister der Kombination Jugend A, David Jenner/Elisabeth Tuigunov, waren nicht am Start, weil sie als Vertreter von Tanzsport Deutschland am selben Tag an der Europameisterschaft Zehn Tänze in Brno/Tschechien teilnahmen

## Senioren IV B-Standard Die Entscheidung fiel im Quickstep

Sieben Paare der Senioren IV B-Standard bestritten als nächste den Wettbewerb um den Titel ihres Landesmeisters. Erst nach dem letzten Tanz standen die Titelgewinner fest. Mit dem ersten Platz im Quickstep fiel die Entscheidung zugunsten von Dr. Kurt und Claudia Racké, die Gold mit nach Bad Honnef nahmen. Karl-Wilhelm und Sabine Schäfer ertanzten sich den zweiten Platz, gefolgt von Gerd und Brigitte Schmidt aus Brühl, die sich Bronze sicherten.

*In Standard klar vorne, die Gebietsmeister Senioren II S-Kombination: Michael Beckmann/Bettina Corneli.*

*Mit dem Sieg im Quickstep nehmen Kurt und Claudia Racké den Senioren IV B-Meistertitel mit nach Hause.*

*Vier gewonnene Tänze und Platz zwei im Tango: Georg und Hildegard Tetzlaff sind Landesmeister Senioren IV A.*



## JUGEND A-KOMBINATION (7)

1. Egor Ionel/  
Rita Schumichin,  
Art of Dance, Köln (10)
2. Markus Mütt/  
Kathrin Klass,  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal (26)
3. Dmitrij Golub/  
Ekaterina Tsvetkova,  
TTC Rot-Weiß-Silber  
Bochum (26)
4. Christian Grünke/  
Maria Heckel,  
TSC Aurora Dortmund (38)
5. Albert Germann/  
Jana Germann,  
Art of Dance, Köln (50)
6. Erik Tuigunov/  
Jana Fokht,  
TSC Aurora Dortmund (60)

## HAUPTGRUPPE S-KOMBINATION (3)

1. Philip Andraus/  
Virginia Lesniak,  
Boston-Club Düsseldorf (10)
2. Egor Ionel/  
Rita Schumichin,  
Art of Dance, Köln (20)
3. Albert Germann/  
Jana Germann,  
Art of Dance, Köln (30)

## SENIOREN I/II S-KOMBINATION (4)

1. Timo und  
Isabell Verhoeven,  
TSC Ems-Casino Blau-Gold  
Greven (17)
2. Michael Beckmann/  
Bettina Corneli,  
TGC Rot-Weiß Porz (19)
3. Cornel und  
Angela Müller,  
Bielefelder TC Metropol (24)
4. Martin und  
Annette Beumer,  
TC Blau-Gold Solingen (40)



**Mit 69 von 70 möglichen Einsen den Titel als Jugendmeister in der Kombination erfolgreich verteidigt: Egor Ionel/Rita Schumichin.**

und dort im Semifinale den zehnten Platz erreichten.

Mit 69 von 70 möglichen Einsen gelang Egor Ionel/Rita Schumichin die Titelverteidigung des Gebietsmeisters. Richtig spannend wurde es in der Entscheidung um Rang zwei, denn zwei Paare ertanzten sich die Platzziffer 26. Markus Mütt/Kathrin Klass setzten sich nach Skatingregel 11 auf dem zweiten Platz durch. Dimitri Golub ertanzte sich zusammen mit seiner neuen Partnerin Ekaterina Tsvetkova die Bronzemedaille.

## Hauptgruppe S-Kombi Von drei auf eins

Der ursprüngliche Plan, die Landesmeisterschaft der Senioren IV S-Standard mit der Gebietsmeisterschaft der Hauptgruppe S-Kombination zu schachteln, wurde angesichts der hohen Starterzahl der Senioren IV mit 27 Paaren im Verhältnis zu nur drei Paaren in der Hauptgruppe aufgegeben.

Zunächst stellten sich die drei Hauptgruppenpaare mit von ihnen selbst ausgewählten Lateintänzen einzeln vor. Das Feld bot trotz der geringen Starterzahl einen tänzerischen Hochgenuss, das Niveau war in beiden Sektionen ausgesprochen hochkarätig.

Gebietsmeister der Kombination in der Hauptgruppe wurden Philip Andraus/ Virginia Lesniak, die im Vorjahr als Dritte der Gebietsmeisterschaft West die Deutsche Meisterschaft gewannen. Sie entschieden alle zehn Tänze für sich.

Ein wahres Mammutprogramm absolvierten Egor Ionel/Rita Schumichin, die nach dem Start und Sieg in der Jugend schon 20 Tänze hinter sich gebracht hatten. Auch Albert Germann/Jana Germann waren sowohl in der Jugend A als auch in der Hauptgruppe S am Start und wurden Dritte.

**Im Vorjahr Dritte der Gebietsmeisterschaft und danach Deutsche Meister in der Kombination holen sich Philip Andraus/Virginia Lesniak dieses Jahr auch den Titel des Westmeisters Zehn Tänze.**



**Nach Gold 2018 und Bronze 2019 jetzt wieder ganz oben auf dem Treppchen: Heinrich und Monika Schmitz sind (wieder) Landesmeister der Senioren IV S-Standard.**

## Senioren IV S-Standard Meistertitel zurückerobert

Abschließend ging das größte Teilnehmerfeld des Tages mit 27 Paaren an den Start. Die Paare der Senioren IV S-Standard ermittelten bei diesem Wettbewerb ihren Landesmeister. Drei Paare aus dem Finale 2019 erreichten erneut das Finale. Mit drei gewonnenen Tänzen eroberten Heinrich und Monika Schmitz ihren Titel von 2018 zurück. Die Landesmeister von 2019, Thomas und Annette Kreuzels, hatten das Nachsehen. Sie ertanzten sich die Silbermedaille. Dr. Heinz-Peter und Sibille Backes verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Rang und freuten sich über Bronze.

Dass diese Veranstaltung sowohl den Zuschauern als auch den Paaren in sehr guter Erinnerung bleiben wird, ist unter anderem den zahlreichen Helfern aus den Reihen der Residenz Münster zu verdanken, die mit unermüdlichem Einsatz dabei waren und sich sowohl vor als auch hinter den Kulissen als herzliche und kompetente Gastgeber erwiesen.

Volker Hey

## SENIOREN IV B-STANDARD (7)

1. Dr. Kurt und Claudia Racké, TSA d. TV Eiche Bad Honnef (7)
2. Karl-Wilhelm und Sabine Schäfer, TTC Rot-Gold Köln (9)
3. Gerd und Brigitte Schmidt, TSC Brühl im BTV 1879 (14)
4. Lutz und Ingrid Böhl, Tanz-Centrum Coesfeld (22)
5. Johann und Kerstin Roder, TSC Mönchengladbach (25)
6. Lothar und Gabriele Schaffert, Grün-Gold TTC Herford (28)

## SENIOREN IV A-STANDARD (9)

1. Georg und Hildegard Tetzlaff, VTG Grün-Gold Recklinghausen (6)
2. Christian Vogelsang/ Ute Bien-Vogelsang, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß (9)

3. Reinhard Pitschmann-Bussert/Sabine Bussert, TSG Leverkusen (19)

4. Norbert und Sabine Ernst, TSC Diamant Blau-Silber Lage (21)

5. Manfred und Monika Kehl, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß (22)

6. Franz-Josef und Aurelia Lang, Tanzsportfreunde Essen (28)

## SENIOREN IV S-STANDARD (27)

1. Heinrich und Monika Schmitz, TSC Grün-Gelb Erftstadt (7)

2. Thomas und Annette Kreuzels, TSC Mönchengladbach (8)

3. Dr. Heinz-Peter und Sibille Backes, TSC Schwarz-Gelb Aachen (17)

4. Hans-Georg und Barbara Strunk, VTG Grün-Gold Recklinghausen (20)

5. Heinrich und Wanda Brzoza, TSC Mondial Köln (24)

6. Werner Couturier/ Anita Engel, TSG Leverkusen (29)

# Die letzte Meisterschaft

## LM Senioren I D- bis A-Standard

*Obwohl 30 Paare zur Landesmeisterschaft Standard der Senioren I anfänglich gemeldet waren, nahmen letztlich nur 23 von ihnen im Clubheim des Grün-Gold Casino in Wuppertal teil. Dort erwartete sie ein klassischer Tanzsaal in einem denkmalgeschützten Gebäude. Pünktlich um 14 Uhr ging es los. Ronald Frowein, der Pressewart des ausrichtenden Clubs, leitete die Turniere entspannt und souverän zugleich.*

### SENIOREN I D-STD

1. Bastian und Mareicke Nentwich, Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm (4,5)
2. Stefan Laschke/Maria Rudolf, TC Seidenstadt Krefeld (5)
3. Jörg und Corinna Rompf, Grün-Gold-Casino Wuppertal (8,5)
4. Sascha Dahmen/Alexandra Bidler, TSG Quirinus Neuss (13)
5. Christian und Silke Maag, Grün-Gold-Casino Wuppertal (14)
6. Daniel Vitt/Tatjana Pankratz-Milstein, UTC Münster (18)

### SENIOREN I C-STD

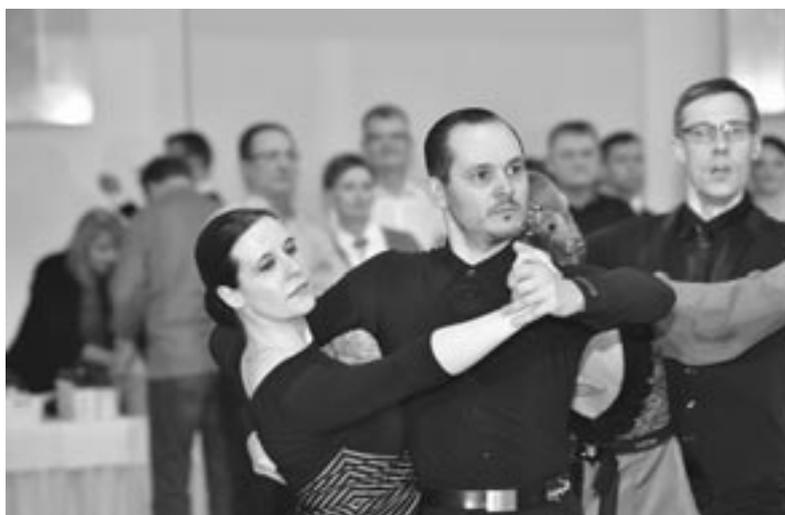
1. Rainer Piecha/Ina Knäpper, TC Royal Oberhausen (4)
2. Bastian und Mareicke Nentwich, Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm (10)
3. Oliver König/Cornelia Kamphausen, TC Royal Oberhausen (13)
4. Henning Grinke/Sabrina Schlömp, TSC Am Ring Minden (13)

### Senioren I D

## Halbe Platzziffer entscheidet

Sieben Paare traten in der Einsteigerklasse, der D-Standard, an. Der Turnierleiter ließ eine Vorrunde mit zwei Gruppen tanzen, so gab es viel Raum für den Einstieg in den ersten Wettbewerb des Tages. Da es in der Vorrunde keine Platzgleichheit auf den beiden hinteren Plätzen gab, musste sich ein Paar beim Finale mit der Zuschauerrolle zufriedengeben.

*Die Vorjahresfünften, Bastian und Mareicke Nentwich, setzen sich knapp in der Senioren I D-Klasse durch und steigen in die C-Klasse auf.*



*Nach dem Vorjahressieg in der D-Klasse räumen Rainer Piecha/Ina Knäpper den Titel der Senioren I C ab.*

Im Finale waren zwei Paare des ausrichtenden Clubs. Eins davon brachte es bis auf das Treppchen. Das Senioren-II-Paar Jörg und Corinna Rompf freute sich über den Bronzerang, mit dem es das Ergebnis bei der LM seiner Altersgruppe zwei Wochen zuvor übertraf.

Zwei weitere Paare waren schnell als herausragend auszumachen, eine halbe Platzziffer entschied schließlich über Platz eins und zwei. Landesmeister wurden die Vorjahresfünften Bastian und Mareicke Nentwich vor Stefan Laschke/Maria Rudolf. Für die Sieger brachte der Erfolg den Aufstieg in die C-Klasse.

# vor der Kontaktsperre



*Im zahlenmäßig stärksten Turnier setzen sich bei gemischten Wertungen in den Finaltänzen Mike Heirich/Maren Mölleken eindeutig durch und holen sich den Titel als Senioren I B-Meister.*

## Senioren I C

### Sorge um Ausfall

Um das Turnier der C-Klasse hatten sich Veranstalter und Ausrichter Sorgen gemacht, waren nach Abmeldungen doch lediglich drei Paare verblieben. Weitere Absagen gab es jedoch nicht und der Wettbewerb wurde unter Teilnahme des Aufsteigers mit vier Paaren gestartet. An die Stelle der Vorrunde trat ein General Look.

Jetzt machte sich im Saal eine Gruppe bemerkbar, die bis zum Abschluss der Veranstaltung die gute Stimmung stützen sollte. Der TC Royal Oberhausen war auf der Meisterschaft mit vier Paaren und Begleitung vertreten, die beiden ersten belegten in der C-Klasse zwei der Treppchenplätze. Oliver König/Cornelia Kamphausen, eine neue Paarkombination, beendeten das Turnier auf dem dritten Platz. Rainer Piecha/Ina Knäpper, die letztjährigen Titelträger der D-Klasse, wurden Landesmeister der Senioren I C. Dazwischen platzierten sich die neuen Landesmeister der D-Klasse, Bastian und Mareicke Nentwich. Für die Landesmeister der C-Klasse bedeutete der Sieg den Aufstieg in die B-Klasse.

## Senioren I B

### Die vollste Klasse

Mit zehn Teilnehmern war das Turnier der B-Klasse am besten besetzt. Zwei volle Runden hatten die Fanggruppen Gelegenheit, ihre Paare zu unterstützen. Auf den Treppchenplätzen gab es recht gemischte Wertungen für die einzelnen Tänze, in der Addition der Platzziffern aber doch einen eindeutigen Gewinner. Landesmeister in der B-Klasse wurden Mike Heirich/Maren Mölleken.

Eine ganz enge Entscheidung gab es bei der Bestimmung der weiteren Rangfolge auf dem Treppchen. Aus dem Finale gin-

gen zwei Paare mit der Platzziffer 11 hervor. Den Vizelandesmeister identifizierte erst die Anwendung der Skatingregel 11, die setzte Dirk und Inken Schmitz auf den zweiten Platz vor Hannes Glasow/Tanja Kürten auf den dritten.

## Senioren I A

### Duell um den letzten Titel

Das letzte Turnier des Nachmittags, das der A-Klasse, tanzte der Sieger der B-Klasse mit und so waren fünf Paare im Wettbewerb. Drei der übrigen Paare hatten schon die letztjährige Meisterschaft mitgetanzt, dazu gesellte sich eine Paarkombination, die sich erst zu Jahresbeginn gefunden hatte und für die die Landesmeisterschaft das erste gemeinsame Turnier war.

Schon im General Look zeigten sich Henning Hartmann gen. Schulte/Nadja Hartwig absolut konkurrenzfähig. Am Ende waren sie die neuen Landesmeister in der A-Klasse und lagen mit drei gewonnenen Tänzen knapp vor Andre und Kristina Kruschinski, die den Langsamen Walzer und den Tango für sich entschieden hatten. Den dritten Platz ertanzten die Vereinskameraden des Landesmeisters, Jens und Leonie Ehrentreich, die in allen Tänzen auf den dritten Platz gewertet wurden.

*Peter Gabor*

*Drei gewonnene Tänze reichen Henning Hartmann gen. Schulte/Nadja Hartwig zum Titel des Landesmeisters der Senioren I A-Standard.*



Alle Fotos:

Georg Fleischer

## SENIOREN I B-STD

1. Mike Heirich/  
Maren Mölleken,  
Art of Dance, Köln (8)
2. Dirk und  
Inken Schmitz,  
TC Royal Oberhausen (11)
3. Hannes Glasow/  
Tanja Kürten, Boston-  
Club Düsseldorf (11)
4. Lars und  
Alexandra Korn, TSC  
Grün-Gelb Erfstadt (22)
5. Daniel Levin Fedeler/  
Karina Copil,  
TSG Leverkusen (24)

6. Karsten Edel/  
Stefanie Edel-Frentzen,  
TSC Dortmund (29)

## SENIOREN I A-STD

1. Henning Hartmann gen.  
Schulte/Nadja Hartwig,  
TSC Dortmund (7)
2. Andre und  
Kristina Kruschinski,  
TC Royal Oberhausen (8)
3. Jens und  
Leonie Ehrentreich,  
TSC Dortmund (15)
4. Manuel und  
Vanessa Schuchardt,  
TSC Ems-Casino Blau-Gold  
Greven (21)
5. Mike Heirich/  
Maren Mölleken,  
Art of Dance, Köln (24)

**JUGENDVERBANDS-  
LIGA WEST JMC**

1. *Sunshine,*  
TSV Kastell Dinslaken  
1-2-1-1-1

---

2. *Pirouette,*  
TSA d. ASV Wuppertal  
2-1-2-4-2

---

3. *Move On,*  
TSC Brühl im BTV 1879  
3-3-3-2-3

---

4. *Bailadoras,*  
Tanzschule Lepehne-  
Herbst Bonn 4-4-5-3-4

---

5. *Violett,*  
Tanzstudio 60/30 Köln  
6-5-4-5-5

---

6. *Dance Line,*  
JMD im TSV Hochdahl 64  
(Erkrath) 5-6-6-6-6

---

7. *Flow,*  
TSA d. Barmer TV 1846  
Wuppertal 9-8-7-7-7

---

8. *fortSCHRITT,*  
TSZ Paderborn  
8-7-10-8-10

---

9. *Majazztix,*  
TSA d. TuS Hilden 1896  
7-9-9-9-8

---

10. *JazzArise,*  
TSA d. Spvg Versmold  
10-10-8-10-9

**2. BUNDESLIGA JMC  
NORD-OST/WEST**

1. *InTime,*  
kreAktivis Münster  
2-2-1-2-1

---

2. *Vitesse,*  
TSA d. VfL Westercelle Celle  
3-1-2-1-2

---

3. *Madley,*  
TSC Kastell Dinslaken  
4-3-3-4-3

---

4. *Release,*  
TSC Brühl im BTV 1879  
1-4-4-3-4

---

5. *IndepenDance,*  
TSA d. TuS Hilden 1896  
5-5-5-5-5

---

6. *La Vida,*  
TSA d. Sport Club Halle 1919

---

6. *The Dancing Rebels,*  
TC Grün-Weiß Schermbeck

---

6. *Pirouette,*  
1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987

---

9. *JaMoDa's,*  
Tanzverein 90 Berlin

---

10. *Dream Dancer,*  
TSA d. TSV Wendezelle

# Die ersten und letzten Siege der Saison

## 2. Bundesliga Nord-Ost/West und Jugendverbandsliga West JMC

Zwei Wochen nach den bundesweit ersten Turnieren feierten am 7. März die 2. Bundesliga Nord-Ost/West sowie die Jugendverbandsliga West in Brühl ihren Auftakt. Die zehn Teams pro Liga zeigten sich ausdauernd, sollte es doch ein langer Turniertag werden ...



*Sunshine aus Dinslaken.  
Foto: Andreas Hofmann*

Sven Lorig, hauptberuflich Moderator, führte gewohnt locker und mit dem einen oder anderen Scherz durch das Programm. Neben den herausragenden Leistungen der Formationen lobte er das Publikum: „Sehr diszipliniert! Man merkt, dass hier Profi-Eltern sitzen.“ Optimale Voraussetzungen herrschten auch für die angehenden Wertungsrichter, die am Turniertag ihre Prüfung ablegten und freie Sicht auf die Tanzfläche benötigten.

Den Tag eröffneten die Teams der JVL. Hier war sich das fünfköpfige Wertungsgesicht schon nach der Vorrunde einig und vergab sechs Tickets für das große Finale. Große Freude kam beim Gastgeber auf, der mit Move On in der Liga vertreten ist. Die Formation wollte vor allem mit ihrem Ausdruck und Eleganz punkten. Mit Erfolg – sie

sicherte sich den dritten Rang. Den Silber- rang belegte Pirouette aus Wuppertal, über Gold freute sich Sunshine aus Dinslaken.

Weiter ging es am Nachmittag nach der Stellprobe der 2. BL Nord-Ost/West. Die lange Pause überbrückte der Ausrichter

TSC Brühl im BTV 1879 mit einem ausgewogenen Buffet und viel Kaffee für seine weitgereisten Gäste. Vor erneut gefüllten Zuschauerrängen startete die Vorrunde. Es folgte eine Zwischenrunde mit acht Teams. Die Spannung war schon fast greifbar, als die fünf Finalisten verkündet wurden.

Neben den Gastgebern mit Release, die eine französische Ballade mit viel Gefühl vertanzten, erreichten die Neuaufsteiger IndepenDance aus Hilden mit dem Finale ihr Tagesziel. Mit der höheren Liga wuchs im Vorfeld der Anspruch an die eigenen Leistungen, wie die Tänzerinnen berichteten: „Die Konkurrenz ist extrem stark.“ In ihren Vorbereitungen legten sie besonders Wert auf den Aufbau ihrer Kondition und arbeiteten intensiv an Technik sowie Synchronität. IndepenDance belegte nach der offenen Wertung den fünften Platz hinter Release auf Platz vier. Madley aus Dinslaken tanzte sich auf den dritten Platz, Silber nahm Vitesse aus Celle entgegen und InTime aus Münster verbuchte den ersten Sieg der Saison.

*Jana-Maria Ollig*



*InTime aus Münster.  
Foto: Andreas Hofmann*

# Sportvereine sind keine Supermärkte

## Aber sind sie deshalb gleich überflüssig?

*Alle Sportvereine in Deutschland sind derzeit geschlossen. Sie befinden sich im Time-out-Modus. Alle Aktiven müssen auf ihren regelmäßigen Sport dort verzichten. Es klingt paradox, ist aber Realität: Wir treiben Sport, um etwas für unsere Gesundheit zu tun. Jetzt können wir es nicht, weil wir unsere Gesundheit schützen müssen.*

Mehr noch: Wir treiben Sport im Verein, weil wir hier mit anderen Menschen zusammenkommen, uns sogar mit anderen beim Spiel und im Wettkampf messen. Jetzt können wir es nicht, weil wir eine soziale Distanzhaltung einnehmen müssen. Sportvereine sind – so gesehen – derzeit völlig überflüssig geworden. Sind sie es wirklich?

Wer so fragt, sollte sich die originäre Idee vom Turn- und Sportverein erneut vor Augen führen. Sie existiert nun schon seit mehr als 200 Jahren. Der Hamburger Sportsoziologie Prof. Dr. Hajo Schulke hat sie in eindrucksvoller Weise mehrfach auch im Rahmen von Kommentaren für die DOSB-PRESSE als immer noch und mehr denn je als zeitgemäß beschrieben (zuletzt in der Ausgabe Nr. 10 vom 3. März 2020). Diese Idee lebt deswegen, weil es Menschen gibt,

die bereit sind, sich für ihren Verein (ehrenamtlich) zu engagieren. Daher dürfen Sportvereine auch ein „Mehr an Mitgliedschaft“ (nach Ommo Grupe) erwarten. Deshalb gilt: Solange diese Idee im Verein mit seinen demokratischen Entscheidungsstrukturen funktioniert, wird es kein Sportvereinssterben geben, nicht wegen und nicht nach Corona.

Trotzdem oder gerade deswegen appellieren inzwischen immer mehr Verbände, Bünde und die Vereine selbst an ihre Mitglieder, jetzt nicht dem Verein den Rücken zu kehren, nach Möglichkeit auch da-

rauf zu verzichten, bereits gezahlte Mitgliedsbeiträge zurückzufordern, nur weil das Training abgesagt ist oder ein Kurs ausfällt. Sportvereine sind in dieser Hinsicht keine Dienstleister für ihre Kunden. Sportvereine sind auch keine Supermärkte für Sportangebote. Im Sportverein kann man sich nichts kaufen. Im Kern sind Sportvereine eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die ihren Sport „amateurhaft“ (wörtlich: aus Liebe) ausüben. Je größer die Liebe, desto ... egal!

Wann das sportliche Leben in Deutschland bzw. in den Sportvereinen vor Ort wieder „hochgefahren“ werden kann, entscheidet nicht der Deutsche Olympische Sportbund oder einer seiner Mitgliedsverbände. Aber sie alle und noch viel mehr die kommunalen Bünde und Verbände in den Städten und Gemeinden teilen eine Hoffnung, sobald es wieder losgeht mit Sport: Mögen alle Sportvereine möglichst gestärkt aus der Zeit nach Corona hervorgehen. Damit das der Fall ist, dafür können dann sogar alle Vereinsmitglieder im konkreten und im übertragenen Sinne des Wortes ihren „Beitrag“ leisten. Vielleicht kommen dann sogar noch viele neue Mitglieder hinzu und machen die Sportvereine noch stärker. Ganz egal, ob der Sportverein in Hildesheim oder in Heidenheim, in Magdeburg oder in Flensburg beheimatet ist – Hauptsache: Sportdeutschland bewegt sich (wieder) ... im Sportverein!

DOSB/Prof. Dr. Detlef Kuhlmann

*So dürfte es momentan in jedem Tanzsportverein aussehen, während sich die Mitglieder zu Hause die Zeit vertreiben ... Foto: Andrea Bowinkelmann/LSB*



## Verbandstag verschoben

Das TNW-Präsidium hat festgestellt, dass der TNW-Verbandstag auf Grund der aktuellen Situation und behördlichen Anordnung nicht wie eingeladen und veröffentlicht am 19. April 2020 stattfinden kann und sodann beschlossen, diesen Verbandstag zu verschieben. Die formale Einladung und die Tagesordnung gelten weiterhin. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Corona Sonderseite online

Die „Coronavirus“-Sonderseite auf der TNW-Website unter [www.tnw.de/corona](http://www.tnw.de/corona) wird regelmäßig aktualisiert. Neben den bereits bekannten Empfehlungen des DTV finden Sie dort auch weiterführende, wichtige Informationen und die Fortschreibung der Erlasse der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie. Der Landessportbund sendet regelmäßig Updates an seine Mitgliedsorganisationen und hat begonnen,

die passenden Antworten auf häufig gestellte Fragen von Vereinen und Verbänden zusammenzufassen. Diese Übersicht wird innerhalb des Vereinsportals VIBSS regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben.

## TL-Lizenzert online

Auf Grund der von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen beschlossenen weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie und der Ungewissheit, wie lange diese Regelungen noch gelten sollen, kann der Lizenzert für Turnierleiter am 25.04.2020 in Aachen nicht stattfinden.

Stattdessen soll dieser Lehrgang in Form eines Webinars (interaktive, audiovisuelle Online-Sendung) stattfinden. Für die Teilnahme wird lediglich ein internetfähiges Endgerät (PC, Notebook oder Tablet) benötigt. Die Teilnehmer sehen die Referenten/die Folieninhalte der Präsentation auf dem Bildschirm. Die Audiowiedergabe erfolgt über das Endgerät, Headset oder Telefon. Hierüber können ggf. auch Fragen

gestellt und besprochen werden. Der Lehrgang ist mittlerweile ausgebucht.

## „Soforthilfe Sport“

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit einem Hilfsprogramm über insgesamt zehn Millionen Euro nun auch gemeinnützige Sportvereine im Blick, die nicht unternehmerisch tätig sind. Diese Hilfe können notleidende Sportvereine ab dem 15. April 2020 über das Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen online beantragen – schriftliche Anträge sind nicht möglich! Antragsberechtigt sind alle Vereine, die über eine Mitgliedsorganisation (Sportbund oder Sportfachverband) dem Landessportbund NRW angeschlossen sind.

<https://foerderportal.lsb-nrw.de>

Darüber hinaus stehen zur Stärkung der qualifizierten Übungsarbeit in den Sportvereinen zusätzliche drei Millionen Euro bereit, die aus Mitteln des Haushaltes 2020 der Landesregierung stammen.

Red

## Lehrgänge im TNW 2020

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Zielgruppe	Adresse
30.05.20	10:00-15:00 Uhr	<b>Sportförderlehrgang Workshop Standard</b> Lehrgangsnr.: 31/20 <b>Referent: Oliver Rehder</b> Kosten: 20,00 €	Paare Breitensport Paare D-/C-Klasse	TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn Im Goldgrund 6a, 33100 Paderborn
20.06.20 21.06.20	10:00-19:00 Uhr 10:00-16:15 Uhr	<b>Kombilehrgang Standard</b> Lizenzert Lehrgangsnr.: 02/20 <b>Referenten: Asis Khadjeh-Nouri, Anja Rausche-Schramm, Oliver Rehder, Annette Sudol und Simone Segatori, Wolfgang Kilian (üf)</b> Kosten: 65,00 € Lizenzinhaber, 55,00 € Aktive. TSTV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 15,00 €.	Trainer C/B Leistungssport Wertungsrichter C/A/S Aktive (ab B-Klasse)	Boston-Club Düsseldorf Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf
14.11.20 15.11.20	10:00-19:00 Uhr 10:00-17:00 Uhr	<b>Kombilehrgang Breitensport</b> Lizenzert Lehrgangsnr.: 03/20 <b>Referenten: Annette Sudol und Simone Segatori, Christa Fenn, Marius Iepure, Torsten Schröder u. a.</b> Kosten: 58,00 € Lizenzinhaber, 45,00 € Aktive. TSTV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 15,00 €.	Trainer C Breitensport Trainer C/B Leistungssport DTSA-Abnehmer, TrAss, Aktive	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstraße 75 45661 Recklinghausen-Hochlarmark
05./06.09.20 12./13.09.20 19./20.09.20 03./04.10.20 10./11.10.20 07.11.20 08.11.20	jeweils 10:00-18:00 Uhr	<b>Wertungsrichter C Neuausbildung</b> Lizenzertwerb Lehrgangsnr.: 17/20 <b>Referent: Oliver Kästle</b> Lehrgangsnr.: 02/20 Kosten: 560,00 € inkl. Prüfungsgebühr. 40,00 € bei Nachprüfung.	TSG Leverkusen, Dhünnstraße 12, 51373 Leverkusen TSG Leverkusen TSG Leverkusen TTC Oberhausen, Wittekindstraße 47, 46117 Oberhausen TTC Oberhausen OWL tanzt, Bielefeld TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß, Altenbergstr. (über Walter-Eucken-Str.)	
20.09.20	10:00-15:30 Uhr	<b>Lizenzert Turnierleiter</b> Lehrgangsnr.: 23/20 <b>Referenten: Tim Wattenberg, Frank Wichter</b> Kosten: 23,00 € für Lizenzinhaber, 12,00 € für Interessierte ohne Lizenz.	Turnierleiter, Interessierte Schwerpunkt Formationsturnier	TSG Quirinus Neuss Blücher Straße 35 41460 Neuss

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, E-Mail: [geschaefsstelle@tnw.de](mailto:geschaefsstelle@tnw.de)

**Zur Neuausbildung Wertungsrichter C**  
Wir bitten Interessenten, sich insbesondere aufgrund der neuen Ausbildungsrichtlinien und Eingangsvoraussetzungen auf [www.tnw.de](http://www.tnw.de) > Lehre > Lehrgänge zu informieren. Je nach Vorerfahrung ist der Besuch von Vorbereitungsseminaren sowie das Ablegen von DTSA verpflichtend.